

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 36: **Viertes Expo-Sonderheft 1964**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

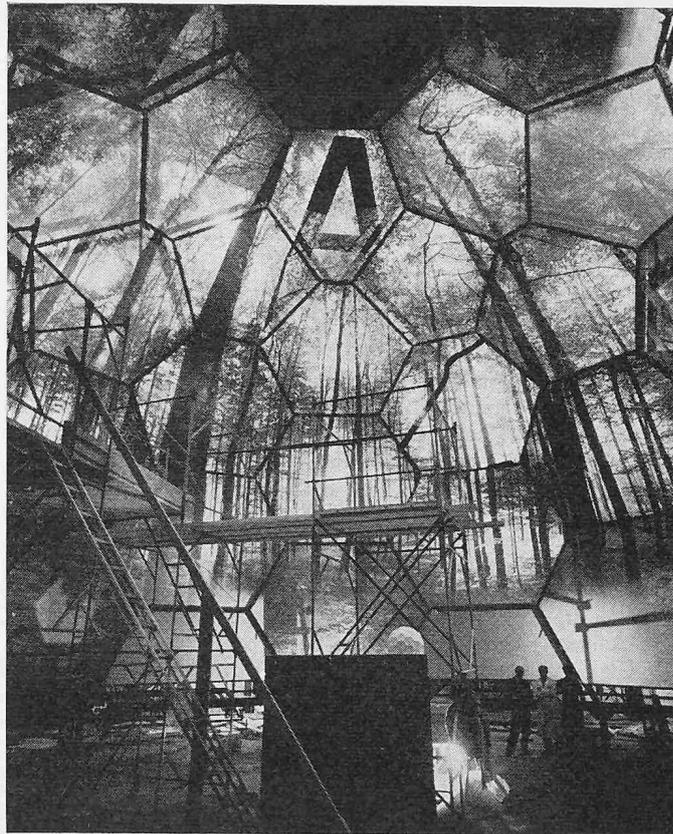
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geschweisster, sternförmiger T-Herzstücke verbunden (Bild 4). Der ungünstigste Druckstab bedurfte eines Querschnittes von $2 \nabla 130 \cdot 65 \cdot 8$. Der Einfachheit halber wurden sämtliche Stäbe mit den gleichen Winkeldimensionen ausgeführt. Die Verbindung zwischen Herzstück und Stäben wurde durch Schrauben so hergestellt, dass auch Biegemomente übertragen werden können. Durch die biegesteife Ausbildung der Knotenpunkte wird gleichzeitig die räumliche Stabilität der gesamten Kuppel bewirkt. Der unterste Abschluss wurde als Druckring ausgebildet, bestehend aus 2] NP 20 , der über kurze Stützen die Gesamtlast der Kuppel auf die Unterkonstruktion weiterleitet (Bild 5).

Da sämtliche Stäbe und Knotenbleche in der Werkstatt vorgeschritten wurden, war eine sehr genaue geometrische Berechnung der Kuppel, hauptsächlich aller räumlichen Winkel notwendig, um eine zwängungsfreie und präzise Montage auf dem Bauplatz zu gewährleisten. Die Montage erfolgte von unten nach oben mittels eines einfachen Hebezuges. Dank der sorgfältigen Vorbereitung und Organisation des Unternehmers wurde die Montage reibungslos in 24 Tagen beendet.

Die gesamte Durchbiegung (Schlupf und elastische Deformation) betrug im Scheitel nach Messung am fertigen Bauwerk rd. 5 cm, was mit einer Vorschätzung in der Gröszenordnung gut übereinstimmte.

H. K. Ovie, dipl. Bau-Ing., Basel, Aeschenvorstadt 25



Stahlgerüst und Laufstege zur Befestigung der Projektoren mit ihren Spiegeln

Wettbewerbe

Erweiterung der Bündner Kantonsschule an der Halde in Chur (SBZ 1963, H. 47, S. 841). 25 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr. und Empfehlung zur Ausführung): Max Kasper in Firma M. Kasper, P. Thomann, H. Bosshard, Zürich.

2. Preis (5500 Fr.): Andres Liesch, Chur/Zürich, Mitarbeiter A. Ipekoglu und E. Keller.

3. Preis (5000 Fr.): Richard Brosi in Firma Brosi & Flotron, Chur/Zürich.

4. Preis (4000 Fr.): Otto Glaus & Ruedi Lienhard, Zürich, Teilnehmer Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Martin Spühler.

5. Preis (3700 Fr.): Fortunat und Yvonne Held-Stalder, Zürich, Mitarbeiter Hans Held und Elsbeth Wullschleger.

6. Preis (3000 Fr.): Robert Obrist, St. Moritz.

Ankauf (2000 Fr.): Joseph Malloth, Zürich/St. Moritz.

Ankauf (2000 Fr.): R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller.

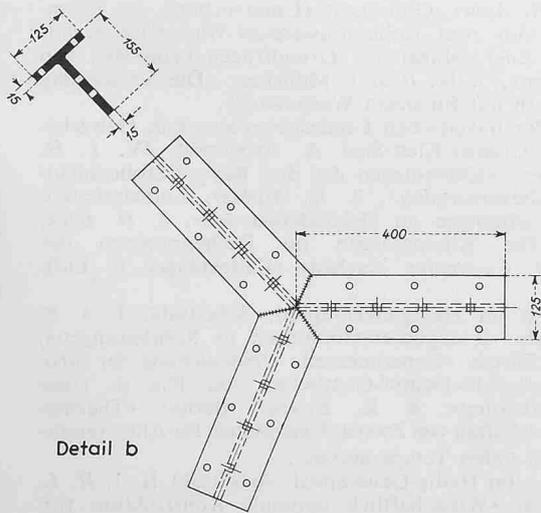


Bild 4, Detail b zu Bild 3

Masstab 1:15

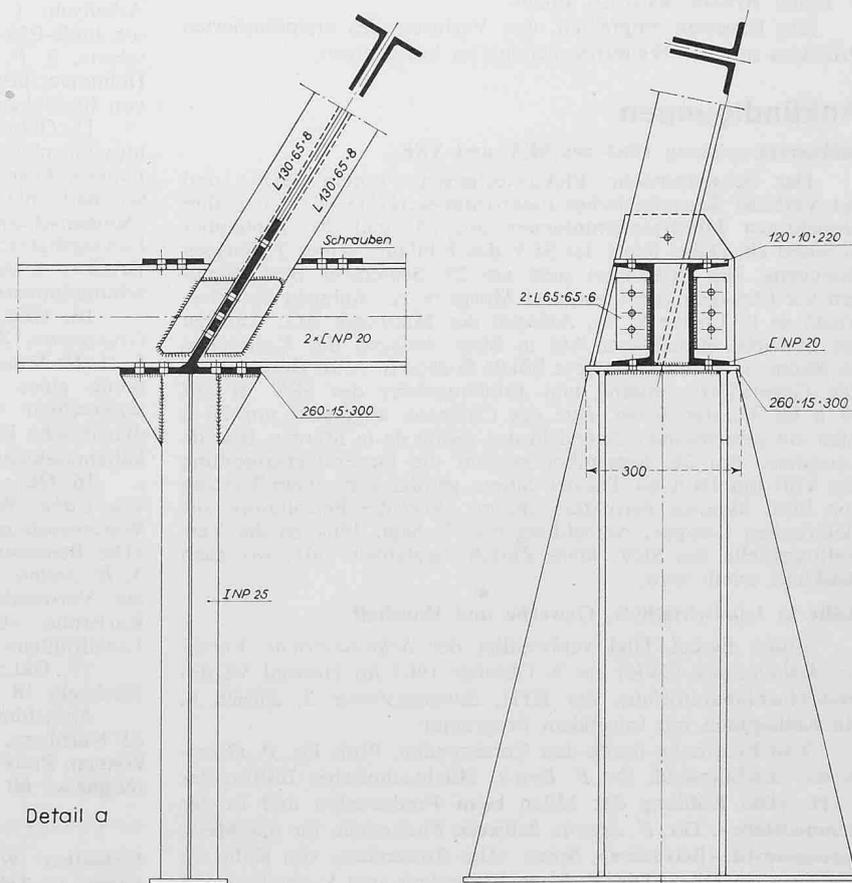


Bild 5 (rechts) Detail a zu Bild 3

Die Ausstellung in der Konviktaula in Chur dauert noch bis am 6. September, werktags 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 17 h.

Konvikt der Bündner Kantonschule in Chur (SBZ 1964, H. 10, S. 167). Die vom Preisgericht empfohlene Weiterbearbeitung der vier besten Entwürfe ist erfolgt. Die Expertenkommission empfiehlt den Entwurf zur Ausführung, der von folgenden Verfassern stammt: Otto Glaus und Ruedi Lienhard, Zürich, Teilnehmer *Ruedi Lienhard* und *Andrea Ludwig*, Mitarbeiter *Ernst Bringolf* und *Heidi Disler*.

Die Ausstellung der vier weiterbearbeiteten Entwürfe in der Konviktaula in Chur dauert noch bis am 6. September, werktags 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Quartierschulhaus im Wiesental in Baar ZG. Projektwettbewerb auf Einladung, acht Projekte. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung).
Hans-Peter Ammann, Zug
2. Preis (1800 Fr.) Fritz Schwarz, Zürich
3. Preis (800 Fr.) H. Escher und R. Weilenmann, Zürich
4. Preis (700 Fr.) Paul Weber, Zug.

Jedem Teilnehmer wurde eine feste Entschädigung von 1750 Franken zugesprochen. Dem Preisgericht gehörten folgende Architekten an: Prof. Walter Custer, Zürich, Hermann Baur, Basel, Dolf Schnebli, Agno, und Roland Gross, Zürich, als Ersatzmann.

Die Ausstellung im Gemeindesaal (Schulhaus Marktgasse) dauert noch bis und mit 6. September. Oeffnungszeiten: Freitag 17 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 19 h.

Sportanlage im Lettich in Baar ZG. Wettbewerb in drei Stufen unter fünf Architekten. Gleiches Preisgericht wie Schulhaus Wiesental; auch gleiche Ausstellungsdaten. Die Empfehlung für die Weiterbearbeitung erhielt die Firma *Naef, Studer & Studer* mit Gartenarchitekt *Fred Eicher*, alle in Zürich.

Gemeindehaus in Bütschwil SG. Unter drei Projekten, deren eingeladene Verfasser mit je 2000 Fr. und Zuschlagspreisen von zusammen 1500 Fr. entschädigt worden sind, hat die Expertenkommission (mit den Architekten Kantonsbaumeister M. Werner und A. Bayer) folgenden Entscheid getroffen:

1. Rang: Walter Boltshauser, Zürich
2. Rang: Alberto Ponti, Bütschwil
3. Rang: Arnold Scherrer, Buchs.

Die Experten empfehlen, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Ankündigungen

Jahresversammlung 1964 des SEV und VSE

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein (SEV) und der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) halten ihre diesjährigen Jahresversammlungen am 25. und 26. September in Sitten ab. Dabei feiert der SEV das Jubiläum seines 75jährigen Bestehens. Das Programm sieht am 25. September Besichtigungen vor (Anlagen von Lizerne et Morge S. A., Anlagen der Electricité de la Lienne S. A.; Anlagen der Mattmark AG; Anlagen der Schweiz. Aluminium AG in Steg; Anlagen der Raffineries du Rhône S. A. in Collombey; Filiale Sodeco S. A. in Hérémece). Die Generalversammlung und Jubiläumsfeier des SEV ist auf 17 h im Theater Sitten, Rue des Châteaux angesetzt; um 20 h folgt ein gemeinsamer Abend in der «Salle de la Matze», Rue de Lausanne. Am 26. September beginnt die Generalversammlung des VSE um 10 h im Theater Sitten, gefolgt von einem Vortrag von Prof. Maurice Zermatten, Sitten: «Von der Petrolampe zur elektrischen Lampe». Anmeldung bis 12. Sept. 1964 an die Verwaltungsstelle des SEV, 8008 Zürich, Seefeldstr. 301, wo auch Auskunft erteilt wird.

Kälte in Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalt

Unter diesem Titel veranstaltet der Schweizerische Verein für Kältetechnik (SVK) am 9. Oktober 1964 im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6, ein Kolloquium mit folgendem Programm:

9.30 Eröffnung durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. P. Grassmann, anschliessend: Dr. F. Emch, Milchtechnisches Institut der ETH: «Die Kühlung der Milch beim Produzenten und in der Sammelstelle». Dir. F. Specht, Schweiz. Fachschule für das Metzgereigewerbe «Belvédère», Spiez: «Die Anwendung von Kälte im Metzgereigewerbe». Dir. E. Vogt, Fachschule und Versuchsanstalt

des Schweiz. Bäcker- und Konditormeisterverbandes «Richemont», Luzern: «Frischhaltung von Bäckerei- und Konditoreiprodukten durch Tiefkühlung». Verwalter A. Mayer, Obstkühlhaus St. Margrethen: «Praktische Erfahrungen mit kältetechnischen Einrichtungen im Obstkühlhaus». Dr. A. Grob, Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Märwil: «Die Kühlung flüssiger Produkte bei der Verwertung von Früchten».

14 h. Dipl.-Ing. J. Gutschmidt, Bundesforschungsamt für Lebensmittelfrischhaltung, Karlsruhe: «Betrieb von Gemeinschafts-Gefrieranlagen in Deutschland». Frau M. Gerber, Herzogenbuchsee: «Bemerkungen zum praktischen Betrieb von Gemeinschafts-Gefrieranlagen». Mitarbeiter des Schweiz. Instituts für Hauswirtschaft (SIH), Zürich: «Erfahrungen mit Kühlschränken und Tiefkühlapparaten im Haushalt». A. Trippi, Technischer Beratungsdienst des Schweiz. Hotelier-Vereins, Bern: «Anforderungen und Wünsche der Hotellerie an die Kältetechnik». A. Ringger, Abt. Kälte des Migros Genossenschaftsbundes, Zürich: «Kältetechnik im Strassentransport». Schluss etwa 16.30 h. Diskussionsleiter: Dir. Dr. E. Baumgartner, Bahnhofkühlhaus AG, Basel.

Tagungsbeitrag für Mitglieder 10 Fr., für Nichtmitglieder 30 Fr. Anmeldung bis 2. Okt. 1964 an das Sekretariat des SVK, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich, das auch Auskunft erteilt (Tel. 051/32 73 30).

Kältetagung des Deutschen Kältetechnischen Vereins 1964

Diese bedeutsame Veranstaltung findet vom 14. bis 17. Oktober 1964 in Nürnberg mit folgendem Programm statt:

14. Okt.: 9 h im Heilig-Geist-Spital, Hans-Sachs-Platz 2. Grosser Saal. Arbeitsabt. III. 1. H. Tiedemann, Hamburg: «Ueber die Aufgaben, die die Entwicklungsländer der Kälteanwendung stellen». 2. K. Johannsen, Hamburg: «Die Kühlanlagen auf den Forschungsschiffen ‚Walter Herwig‘ und ‚Meteor‘». 3. F. W. Schröder, Hamburg: «Kältetechnische Einrichtungen von Kühlschiffen». 15 h 4. E. Flüge, Köln: «Ueber Gefriertrocknung». 5. B. Schürmann, Hamburg: «Ueber die neuen klimatisierten Tiefkühlräume des Instituts für angewandte Botanik, Hamburg». 19.30 h Begrüssungsabend mit Damen in der Meistersingerhalle, Münchnerstr. 21, kleiner Saal.

15. Okt.: 9 h: Hauptversammlung, Hotel Deutscher Hof, Frauentorgraben 29, grosser Saal. 11 h Festversammlung mit Damen, Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz 10, mit Hauptvortrag von Prof. Dr. H. Hoinke, Innsbruck: «Das neue geophysikalische Bild der Antarktis». 15 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. I. 1. R. Ayber, Göttingen: «Untersuchung des Thomson-Joule-Effekts von zwei Kohlenwasserstoff-Wasserstoff-Gemischen». 2. F. X. Eder, München: «Grundfragen beim Bau von Heliumverflüssigern». 3. W. Baldus, München: «Die Versorgung von Blaskammern mit flüssigem Wasserstoff».

15. Okt.: in der Bayerischen Landesgewerbeanstalt, Gewerbemuseumsplatz 1, Cramer-Klett-Saal A. Arbeitsabt. IV. 1. H. Laakso, Leverkusen: «Klimaanlagen der drei Bayer-Bürohochhäuser und ihre Kälteversorgung». 2. K. Mahler, Ludwigshafen: «Sonnenschutzvorrichtungen an Gebäudefassaden». 3. H. Beck, Ludwigshafen: «Die Klimaanlagen im Rechenzentrum der BASF». 4. K. H. Cossmann, Aachen: «Kälteanlagen in Luftschutzräumen».

16. Okt.: 9 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. I. 4. P. Grassmann, Zürich: «Zweiphasenströmungen in Rohrleitungen». 5. H. H. Schicht, Zürich: «Experimentelle Untersuchung der Strömung eines Flüssigkeits-Dampf-Gemisches von R₁₂ in einer senkrechten Rohrleitung». 6. K. Kriebel, Berlin: «Thermodynamische Eigenschaften von Zweistoffgemischen für Absorptionskältemaschinen bei tiefen Temperaturen».

16. Okt.: 15 h im Heilig-Geist-Spital. Arbeitsabt. II. 1. H. L. von Cube, Worms: «Wirtschaftlich optimale Konstruktion von Wärmeaustauschern in der Kältetechnik». 2. H. Schmidt, Berlin: «Die Bemessung von Kältekompressoren in Kaskadenschaltung». 3. H. Steinle, Giengen: «Prüfung und Auswahl von Kunststoffen zur Verwendung in gekapselten Kältemaschinen». H. Henrici, Karlsruhe: «Untersuchungen über die Warmdruckfähigkeit von Lackdrähten». 19 h Festabend mit Damen, Meistersingerhalle.

17. Okt.: 9.30 h Ausflug nach Rothenburg o. d. Tauber, Rückkehr 18 h.

Anmeldung möglichst bald an den Ortsausschuss des DKV, 85 Nürnberg, Hessestrasse 4, wo Anmeldekarten bezogen werden können. Preis der Tagungskarte für Mitglieder 45 DM, für Nichtmitglieder 60 DM. Sitzungsakrte 20 DM bzw. 25 DM.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.